



MEDIENINFORMATION

STADTRATSSITZUNG VOM 18. SEPTEMBER 2014

SPITAL AUCH ALS AKTIENGESELLSCHAFT WEITERHIN IN ÖFFENTLICHER HAND

Der Regierungsrat möchte das Kantonsspital Winterthur von einer öffentlich-rechtlichen Anstalt in eine privatrechtliche Aktiengesellschaft umwandeln. Zum entsprechenden Gesetzesentwurf hat der Stadtrat grundsätzlich positiv Stellung genommen. Die neue Rechtsform bringt Vorteile für Kooperationen und die Entwicklungsmöglichkeiten des Kantonsspitals. In seiner Vernehmlassung fordert der Stadtrat aber, dass mindestens zwei Drittel der Aktien bei der öffentlichen Hand verbleiben müssen. Der Regierungsrat sieht in seiner Gesetzesvorlage vor, dass der Kanton bis zu 66 Prozent der Aktien verkaufen kann. Nach Ansicht des Stadtrats würde der Kanton damit zu viel Verantwortung und Steuerungsmöglichkeiten aus der Hand geben. Für eine solche weitgehende Privatisierung ist das Kantonsspital Winterthur zu bedeutend für die Versorgungssicherheit in der Region.

KEIN SPURAUSSBAU AUF DER A1

Der Stadtrat lehnt die Revision des kantonalen Richtplans, Teil Verkehr, in einem für Effretikon zentralen Teil ab. Im Richtplanentwurf des Kantons ist nämlich vorgesehen, die Autobahn zwischen der Verzweigung Baltenswil und dem Anschluss Töss von sechs auf acht Spuren auszubauen. Der Stadtrat begründet seine negative Stellungnahme vor allem mit den unverhältnismässig hohen Kosten und dem massiven Eingriff in die Landschaft. Nur schon die Vorstellung, beispielsweise das Hammermühleviadukt im Kempttal deutlich zu verbreitern, löst grössere Zweifel am kantonalen Vorschlag aus. Zudem scheinen die Staubereiche auf der Autobahn zwischen Zürich und Winterthur eher beim Brüttseller-Kreuz und beim Anschluss Töss als auf der offenen Strecke dazwischen zu liegen. Falls der Kanton an einer Vergrösserung der Kapazität festhalten will, wäre nach Ansicht des Stadtrats vorerst der Einbezug der bestehenden Standstreifen zu prüfen.

Im weiteren fordert der Stadtrat im Zusammenhang mit der Lückenschliessung der Oberlandautobahn – deren Realisierung er unterstützt – verkehrslenkende Massnahmen auf der Achse Kempttal bis Wetzikon. Die betroffenen Dörfer sind wirkungsvoll vom Durchgangsverkehr zu entlasten.

Kontaktperson

Peter Wettstein
Direkt 052 354 24 18
peter.wettstein@ilef.ch

Stadthaus

Märtplatz 29
Postfach
8307 Effretikon

Telefon 052 354 24 11
Fax 052 354 23 23
praesidiales@ilef.ch
www.ilef.ch